

Unsere Dienstleistungscenter

Wir beraten Sie gerne vor Ort. Rufen Sie uns an!

Limmattal und Knonauseramt

Badenerstrasse 1
8952 Schlieren
Telefon 058 451 52 00
dc.limmattal@pszh.ch

Oberland

Bahnhofstrasse 182
8620 Wetzikon
Telefon 058 451 53 40
dc.oberland@pszh.ch

Pfannenstiel

Dorfstrasse 78
8706 Meilen
Telefon 058 451 53 20
dc.pfannenstiel@pszh.ch

Unterland und Furttal

Glasstrasse 2
8180 Bülach
Telefon 058 451 53 00
dc.unterland@pszh.ch

Winterthur und Weinland

Lagerhausstrasse 3
8400 Winterthur
Telefon 058 451 54 00
dc.winterthur@pszh.ch

Zimmerberg

Alte Landstrasse 24
8810 Horgen
Telefon 058 451 52 20
dc.zimmerberg@pszh.ch

Stadt Zürich

Seefeldstrasse 94a
8008 Zürich
Telefon 058 451 50 00
dc.zuerich@pszh.ch

Stand Februar 2026



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Generationen im Klassenzimmer

Kanton Zürich
www.pszh.ch

Spendenkonto IBAN
CH95 0900 0000 8007 9784 4



www.pszh.ch

Ein Engagement macht Schule

Generationen im Klassenzimmer

Ältere Menschen stellen ihre Lebenserfahrung, Geduld und Zeit den Kindern in der Schule oder im Kindergarten an zwei bis vier Stunden pro Woche zur Verfügung. Drei Generationen begegnen sich, Kinder, Lehrpersonen, Seniorinnen und Senioren lernen voneinander. Aktuell sind mehr als 650 Freiwillige von Pro Senectute Kanton Zürich in über 100 Schulen des Kantons im Einsatz.

Begleiten, vorlesen, rechnen

Als Freiwillige sind Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren auf allen Stufen der Volksschule sehr willkommen. Es gibt viele Möglichkeiten, sich in der Schule oder im Kindergarten zu engagieren: lesen und rechnen, Geschichten erzählen, einfach nur zuhören, Exkursionen begleiten, in der Handarbeit oder im Werken mithelfen und in Projektwochen mitwirken. Unsere Freiwilligen schöpfen aus ihrer reichen Lebenserfahrung und bringen Ruhe und Kontinuität in den lebhaften Schulalltag. Mitmachen können alle, die Freude am Kontakt und an der Arbeit mit Kindern haben und sich für den Schulalltag interessieren.

Vertrauen aufbauen

Für den freiwilligen Einsatz im Klassenzimmer sind keinerlei pädagogischen oder methodischen Vorkenntnisse nötig. Wem Mathematik oder Sprache weniger zusagen, der ist vielleicht begabt im Werken oder in der Handarbeit und kann dort mithelfen. Wichtig ist, dass ein gegenseitiges Vertrauen zwischen der Lehrperson, unseren Freiwilligen und den Kindern aufgebaut wird. Pro Senectute Kanton Zürich begleitet Sie und bietet Ihnen Weiterbildung an und die Möglichkeit, sich mit anderen regelmässig auszutauschen.

Die Beziehungen zwischen den Generationen fördern

Generationenbeziehungen pflegen

Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren, die sich in der Schule und im Kindergarten engagieren, fördern den Austausch und die Beziehung zwischen den Generationen und helfen, gegenseitige Vorurteile abzubauen.

Drei Stimmen, drei Generationen

«Der Kontakt zwischen den Generationen, der hier möglich wird, ist mir mindestens so wichtig wie die eigentliche Unterstützung der Kinder im Unterricht.»

N. Odermatt, Lehrerin

«Alle haben Herrn Baumann gern. Er arbeitet mit uns zusammen. Er ist sehr nett und er hilft uns, wenn wir Mühe haben. Er macht uns Mut und sagt nicht: „Das kannst du doch nicht!“. Er nimmt sich Zeit für uns, wenn wir etwas nicht verstehen.»

Martin, Erstklässler

«Wichtig ist, dass man spürt, wo und in welcher Weise Hilfe nötig ist. Nicht nur die Lehrerin, die entlastet wird, und die Kinder, die eine Ansprechperson haben, zählen – auch selber kann ich viel von diesen Stunden im Klassenzimmer profitieren.»

O. Baumann, Freiwilliger «Generationen im Klassenzimmer»